

Zeitweise belegte Gebäude

Nicht unnötig Heizen

In der Schweiz gibt es rund 700 000 Zweitwohnungen. Neue Studien zeigen, dass sie während mehr als 300 Tagen im Jahr leer stehen. Die meisten dieser Wohnungen befinden sich in den Bergen, wo die kalte Jahreszeit lange dauert. In vielen von ihnen wird die Temperatur dennoch bei über 15 °C gehalten.

Grosses Sparpotenzial

Gemäss einer Studie des Bundesamtes für Energie BFE könnten mit einem besseren Management jährlich rund 2200 Gigawattstunden eingespart werden (rund 145 Millionen Liter Heizöl, 39 Millionen Kubikmeter Erdgas und 362 Gigawattstunden Strom). Das entspricht rund drei Prozent des jährlichen Endenergieverbrauchs der Schweizer Haushalte und insgesamt 608'000 Tonnen CO₂-Emissionen.

Installation eines Fernsteuerungssystems

Empfohlen wird die Installation eines Fernsteuerungssystems, das die Temperatur während der Abwesenheit senkt und die Heizung am Tag vor der Ankunft in der Zweitwohnung einschaltet. Dadurch kann der Heizenergieverbrauch um 30

bis 60 Prozent reduziert werden. Für eine Wohnung bedeutet dies eine jährliche Ersparnis von 200 bis 800 Franken, für ein Einfamilienhaus rund 500 bis 1300 Franken. Der Preis einer solchen Installation liegt im Normalfall zwischen 500 und 2'500 Franken. Die Heizung kann über SMS, übers Telefon oder über eine App aus der Ferne bedient werden. Somit muss für das Vorheizen der Wohnung keine Drittperson vor Ort beauftragt werden.

MakeHeatSimple

MakeHeatSimple ist eine Initiative von Energieschweiz. Die Kampagne «MakeHeatSimple» ist dank Unterstützung vieler Akteure zustande gekommen.

Über das Portal www.MakeHeatSimple.ch gelangen Sie zu weiterführenden Informationen zur Installation und erhalten Unterstützung auf dem Weg hin zu Ihrem eigenen Fernsteuerungssystem. Mittels Beantwortung von einigen einfachen Fragen erhalten Sie einen individuellen Vorschlag für eine auf Ihre Ferienwohnung oder Ihr Ferienhaus zugeschnittene Lösung.



Testphase im Wallis

Die Partner Kanton Wallis, die Berufsverbände suissetec, tec-bat und der Walliser Verband der Elektro-Installationsfirmen, diverse Dachverbände sowie Gemeinden, Regionen und Tourismusbüros des Kantons Wallis haben die Kampagne im Kanton Wallis als Pilotversuch gestartet.

Die Pilotkampagne konzentriert sich bis Ende März 2019 auf das Gebiet des Kantons Wallis. Anschliessend wird die Kampagne in einem Zeitraum von vier Jahren auf die ganze Schweiz ausgeweitet.

Beratung

Welches System umgesetzt werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Die Wärmeverteilung sowie die Wärmeabgabe, die Leitungsführung, die Platzverhältnisse, das Rohrsystem, die Rohrdimensionen und viele weitere Faktoren haben Einfluss auf eine optimale Systemwahl. Bei einer Beratung durch die regionale Energieberatung wird der Zustand der Situation erfasst und die Möglichkeiten eines Einbaues des Fernsteuerungssystems aufgezeigt.

Beratungsangebot

Je nach Anfrage erfolgt die Beratung:

- per Telefon oder E-Mail (kostenlos)
- gegen Voranmeldung am Standort in Interlaken (erste Beratung kostenlos)
- direkt bei Ihnen vor Ort (Pauschaltarife)

Bei Vorgehensberatungen vor Ort mit Begehung des Objekts und Kurzprotokoll gelten folgende Tarife:

- Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser, Wohnungen (Besitzer, Mieter): CHF 100.-
- MFH: CHF 150.-
- Dienstleistungs-, Gewerbe- und Fabrikationsgebäude: CHF 250.-
- Fachliche Begleitung (Coaching): CHF 250.- (pauschal)
- Für Gemeindebehörden (öffentliche Gebäude) kostenlos

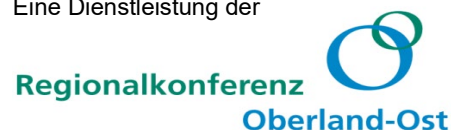


Ihre unabhängige Anlaufstelle für Energiefragen:

Regionale Energieberatung Oberland-Ost

Roland Schneider
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken
Telefon 033 821 08 68
energieberatung@oberland-ost.ch
www.oberland-ost.ch

Eine Dienstleistung der



Text: RKOÖ, Regionale Energieberatung Oberland-Ost
Foto/Grafik: CTA AG, Münsingen; GebäudeKlima Schweiz

Haben Sie weitere Fragen?

Weitere Auskünfte zu Fragen und Themen im Energiebereich, insbesondere auch zu weiteren Förderprogrammen, erhalten Sie durch Ihre Energieberatungsstelle der Region Oberland-Ost.